

[10692] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Stangen's
Illustrirter Führer durch Berlin,
Potsdam und Umgebungen.

Mit Illustr. u. 3 vorzügl. Plänen v. Berlin,
Potsdam u. nächsten Umgebungen.

Eleg. in Kaliko kart.

Preis 2 M.,

in Rechnung 1 M. 50 S., bar 1 M. 20 S.;
von 10 Expl. ab à 1 M. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 26. Februar 1885.

Steinitz & Fischer.

[10693] Zur Versendung liegt bereit und
bitte gefälligst verlangen zu wollen:

Commer, Dr. Ernst, Prof. d. Theologie an
der königl. Academie Münster, System der
Philosophie. III. Abt. blg.: Philosophische
Theologie u. Logik. Lex.-8^o. 212 S. Br.
3 M. 20 S. ord., 2 M. 40 S. no.

Durch Ansichtsversenden dieser Abtei-
lung werden Sie leicht Abnehmer auch auf
die früheren Abteilungen gewinnen; ich
halte daher das Werk allen Handlungen,
welchen sich Absatz für wissenschaftliche
Litteratur bietet, zur gefälligen Verwendung
bestens empfohlen und bitte zu diesem Be-
hufe auch die I. u. II. Abteilung gef. zu
verlangen, die gern à cond. zu Diensten
stehen.

Münster u. Paderborn, 26. Februar 1885.

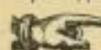
Ferdinand Schöningh.

Meyers
Konversations-Lexikon.
Vierte Auflage.

[10694]

Zur Bewältigung der Herstellung der
großen Menge von Vertriebsmaterial be-
nötigen wir noch einer Frist von 14 Tagen,
sodas die

erste Lieferung
wie die Prospekte erst am

 17. März 

zur Ausgabe gelangen.

Leipzig, Ende Februar 1885.

Bibliographisches Institut.

Verlag von
J. Bensheimer in Mannheim.

[10695]

Nächste Woche erscheint Lfg. 1. von:

Erziehungs- u. Unterrichts-
lehre

von

Dr. F. W. Fricke
in Wiesbaden.

 Ermässigte Ausgabe. 

10 Lfgn. à 70 S. ord. 33 1/3 % Rabatt bar
und 7/6 Explre.

Alle 2—3 Wochen erscheint eine Lieferung.

Es dürfte dem verehrl. Sortimentsbuch-
handel nicht schwer fallen, von diesem vor-

trefflichen, von der gesamten pädagogischen
Presse und den hervorragendsten Schul-
männern bestens empfohlenen Werke eine
ansehnliche Kontinuation zu erzielen und
bitten wir gütigst zu verlangen.

Lfg. 1. liefern wir in mäßiger Anzahl
à cond.; Lfg. 2. u. folg. nur bar.

Hochachtungsvoll

Mannheim, 20. Februar 1885.

J. Bensheimer's Verlag.

Übersetzungs-Anzeigen.

Verlag der
k. b. Hofbuchdruckerei von
Gebrüder Reichel in Augsburg.

[10696]

Augsburg und Leipzig, Mitte Februar 1885.

Wir versandten heute folgendes Cirkular:

P. P.

Wir haben heute das Vergnügen, Sie
von dem bevorstehenden Erscheinen einer
wichtigen, sensationellen Novität
in Kenntnis zu setzen.

Von dem bei Paul Ollendorff in
Paris vor einigen Tagen erschienenen und
gleichwie in Frankreich so auch in den
deutschen Landen mit so großem Beifall
aufgenommenen Werke des Grafen Héris-
son, betitelt:

Le journal d'un officier d'ordon-
nance Juillet 1870—Février 1871.

haben wir für Deutschland und Öster-
reich-Ungarn das ausschliessliche Übersetzungs- und
Verlagsrecht erworben und wird demnächst
die *autorisierte Übersetzung* unter dem Titel

Das Tagebuch
eines Ordonnanz-Officiers
Juli 1870—Februar 1871.

— Autorisierte Ausgabe. —
in unserem Verlage erscheinen.

Die Ausgabe erfolgt in einem *starken,*
elegant ausgestatteten Band von 22—25 Bog. 8^o.

Der Preis beträgt:

4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 70 S. bar und
11/10 Exemplare gegen bar.

Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit
40% Rabatt und 9/8 Exemplare gegen bar.

Das berechtigte Aufsehen, das dieses
Memoirenwerk, zur Zeit das hervorragendste
des Büchermarktes, bei seinem Erscheinen
erregte, spricht beredter als unsere Worte
es vermögen für die Zugkraft dieser Novität,
die wir Ihnen heute mit der höflichen Bitte
um recht thätige Verwendung bieten. — Das
Buch enthält viel interessante und bisher
unbekannte Angaben und Aktenstücke. Die
meisten der einflußreichsten Journale Deutsch-
lands haben sich bereits mit dem Werke be-
schäftigt und einzelne Stellen daraus wieder-
gegeben. So hat z. B. die „Frankfurter
Zeitung“ sich folgendermaßen darüber ge-
äußert:

„Das Buch ist unterhaltend und sehr
interessant und zwar nicht bloß für Fran-
zosen, sondern für Gebildete überhaupt.
Ist es doch ein Welt drama ersten Ranges,
das sich vom Juli 1870 bis Februar 1871

in und um Paris abspielte! Die Schilderung
des Grafen Hérisson wird aber nicht bloß
der tragischen Seite des Dramas gerecht,
sondern auch seinen komischen Momenten,
an denen es bei keiner wirklichen Tra-
gödie fehlt. Der Graf verfügt zu diesem
Zwecke für eine feine Beobachtungsgabe,
die manches sieht, was dem oberfläch-
lichen Beschauer entgeht, sowie über ein
ungewöhnliches Talent der Darstellung.
Sein Amt, als Adjutant des Generals
Trochu, brachte ihn außerdem in Be-
ziehung zu den *leitenden Personen des*
Dramas: Der Kaiserin, Trochu, Jules
Favre, Ferry, Bismarck, Moltke u. a., so
daß er vieles erfuhr, was andere nicht
wissen konnten. Für den Geschichtschrei-
ber jener Tage ist sein Buch, voll wert-
voller Aufklärungen und frischer Ein-
drücke, unentbehrlich; aber auch der-
jenige, welcher das Werk bloß der Unter-
haltung wegen liest, wird von der Lektüre
desselben befriedigt sein.“

In ähnlich eingehender und höchst
lobender Weise haben sich auch andere
hervorragende Zeitungsstimmen geäußert.
Die deutsche Übertragung ist von berufener
Hand bewirkt worden.

Wir wiederholen nochmals, daß wir
Vorausbestellungen, die bis zum 15. März
in unseren Händen sind, mit 40 % und
9/8 gegen baar liefern.

Ausschließliche à cond.-Bestellungen be-
dauern wir zunächst nicht ausführen zu
können, und werden solche nur dann be-
rücksichtigt, wenn gleichzeitig fest oder bar
bestellt wird.

Ihren zahlreichen Bestellungen mit Ver-
gnügen entgegensehend, begrüßen Sie

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von Gebr. Reichel,
k. b. Hofbuchdruckerei.

Angebotene Bücher.

[10697] Ich übernahm die Restauflage von:

Beiträge

zur

Pathologie des Auges.

Von

Eduard Jaeger Ritter von Jaxthal.

Zweite Auflage.

Mit 73 chromolith. Tafeln.

Wien 1870. 4^o. Kart. (Ladenpr. 180 M.)
und liefere das Exemplar à 60 M. bar.

Angesichts des geringen Vorrats behalte
mir eine spätere Erhöhung des Preises vor.
Gleichzeitig offeriere:

Jäger, Fr., die egypt. Augenentzündung
(Ophthalmia egyptiaca). Wien 1840.
(1 M.) à 25 S. bar.

Josef Šafář in Wien.

[10698] Ant. Creutzer in Aachen offeriert:
Clemens, F. J., Giordano Bruno u. Nikolaus
von Cusa. Eine philos. Abhandlung.
Bonn 1847. 3 M. ord., für 1 M. bar.